

Schweizerische Gesellschaft für Astrophysik und Astronomie

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegründet 1969

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Wissenschaftliche Versammlungen: Tagung der SGAA im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am Samstag, den 12. Oktober in Neuchâtel.

10 wissenschaftliche Vorträge, wovon
6 Kurzberichte aus der Forschung
2 Uebersichtsberichte über den Stand der Arbeiten an einzelnen Instituten
2 grössere eingeladene Vorträge über benachbarte Forschungsgebiete.

Administrative Jahresversammlung der Gesellschaft am 12. Oktober in Neuchâtel. Haupttraktandum war die Besprechung der Neugliederung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Die Versammlung beauftragte den Präsidenten einstimmig und nachdrücklich, sich für die Bildung einer "Sektion für Astronomie und Weltraumforschung" im Zuge der Neubildung von Sektionen einzusetzen.

1.2. Forschungsprojekte

In Ermangelung von Subventionen und angesichts der geringen Mittel der Gesellschaft sind keine Forschungsprojekte unter ihrer Leitung möglich gewesen. Dies heisst nicht, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Institute nicht auch im Rahmen der Gesellschaft unverändert gut ist.

1.3. Ausbildung

Eine Hauptaufgabe der Gesellschaft ist weiterhin die Einführung der Schweizerischen Astronomen in moderne, sich rasch entwickelnde Forschungsgebiete, die infolge der beschränkten Zahl unserer Institute und der an ihnen gepflegten Fachrichtungen nicht oder ungenügend vertreten sind. Dafür haben sich die jährlichen Fortbildungskurse in Saas-Fee ausgezeichnet bewährt.

Der 4. Fortbildungskurs mit dem Thema "Magnetohydrodynamik" vom 1. - 6. April war wiederum erfolgreich (40 Teilnehmer aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland). Dozenten waren die Professoren L. Mestel (Sussex), N. Weiss (Cambridge) und F. Meyer (München). Die Drucklegung des Kursmanuskripts hat sich leider bis über das

Jahresende hinaus verzögert, ist nun aber im Gange. Die Organisation lag in den Händen des Astronomischen Instituts Basel und insbesondere von Herrn Dr. H. Steppe.

Für den 5. Kurs mit dem Thema "Atomic and Molecular Processes in Astrophysics" im März 1975 wurden alle Vorbereitungen getroffen; die Organisation liegt in den Händen der Gruppe für Atom- und Astrophysik an der ETHZ.

1.4. Information

Die Gesellschaft publizierte im Laufe des Jahres:

- a) eine deutsche Teilübersetzung von "Astronomy and Astrophysics for the 1970's" (sog. Greenstein Report der National Academy of Sciences);
- b) ein "Statut des Astronomen", in denen Rolle, Aufgaben und anzustrebende Stellung von Wissenschaftlern an Universitätsinstituten, die in der astronomischen Forschung tätig sind, umschrieben sind.

Beide Publikationen richteten sich vor allem an wissenschaftspolitische Instanzen und Universitätsbehörden und sind an diese Kreise versandt worden.

1.5. Die internationale Zusammenarbeit

auf dem Gebiet der Astronomie ist so eng und selbstverständlich, die Kontakte auf Grund persönlicher Bekanntschaft innerhalb der insgesamt immer noch relativ kleinen Zahl der astronomischen Forscher so informell, dass für eine formelle Gesellschaftsaktivität nicht mehr als gewisse offizielle Kontakte notwendig sind.

Die offiziellen Beziehungen zur Internationalen Astronomischen Union werden durch das Schweizerische Komitee für die Internationale Astronomische Union wahrgenommen. Nachdem das Kopernikus-Jahr 1973 eine Fülle von Veranstaltungen gebracht hat, war das Jahr 1974 etwas weniger reich an Tagungen. Schweizerische Wissenschaftler nahmen an folgenden internationalen Kongressen und Fachtagungen teil:

- Second European Regional Meeting der Internationalen Astronomischen Union in Trieste, September;
- IAU-Kolloquium "UV and X-Ray Spectroscopy of Astrophysical and Laboratory Plasmas", Cambridge, Mass., September (ein Delegierter durch SNG unterstützt);
- IAU-Kolloquium "Multicolor Photometry and the Theoretical Hertzsprung Russell Diagram", Albany, New York, Oktober (ein Delegierter durch SNG unterstützt).

Im übrigen konnten von der Internationalen Astronomischen Union an das Landeskomitee gerichtete Anfragen auf dem Zirkulationsweg behandelt werden; eine Sitzung des Komitees war nicht notwendig.

2. Entwicklung des Fachgebietes

Die Forschung konzentriert sich immer stärker auf die grossen Institutionen mit Teleskopen von 200 - 500 cm Oeffnung in klimatisch bevorzugten Gebieten. Ausser den ganz grossen Ländern sind nur internationale Institute in der Lage, den dafür notwendigen technischen und administrativen Apparat (inklusive Auswerteapparaturen und Datenverarbeitungsanlagen) aufzubauen. Für die Schweiz ergibt sich als einzige Möglichkeit der Anschluss an das European Southern Observatory, soll sie den Anschluss an die moderne astronomische Forschung nicht endgültig versäumen. Das von den schweizerischen wissenschaftspolitischen Instanzen unterstützte provisorische, zeitlich limitierte Arrangement hält zwar im Augenblick den Kontakt noch aufrecht. Auf die Dauer macht die unklare Situation den beteiligten Wissenschaftlern grösste Sorge.

3. Publikationen

3.1. Fachzeitschriften

Die Mitarbeit an der europäischen Fachzeitschrift "Astronomy and Astrophysics", herausgegeben von den Akademien der beteiligten Länder unter den Auspizien der ESQ, ist für die Schweiz weiterhin sehr wertvoll. Ohne diese Mitarbeit wären die schweizerischen Institute mit Publikationskosten von rund Fr. 20'000.-- pro Jahr belastet, d.h. unter den gegebenen finanziellen Umständen wäre ihnen eine Publikation ihrer Forschungsergebnisse verunmöglicht.

3.2. Reihenwerke

Die Kursmanuskripte der Saas-Fee-Kurse werden jährlich regelmässig publiziert (vgl. oben 1.3.).

4. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1974: 57 Mitglieder
(Zunahme 1974: 7 Mitglieder).

5. Subventionen

SNG-Subventionen:

Saas-Fee-Kurs: Fr. 12'000.-- (separate Rechnungsführung)
Delegationen: Fr. 2'000.-- (2 Beiträge für IAU-Kolloquien in USA, vgl. 1.5.).

Der Präsident: Prof. U. W. Steinlin